

International  
Police Association  
IPA Landesgruppe  
Hessen

61. Jahrgang - Juni 2024

# IPA Hessen-Journal



Die Quartalszeitschrift der IPA-Landesgruppe Hessen

## PLANT A TREE





## Impressum

### Herausgeber:

IPA-Landesgruppe Hessen e. V.  
Adickesallee 70  
60322 Frankfurt am Main  
E-Mail: vorstand(at)ipa-hessen.de  
Homepage: www.ipa-hessen.de

### Leiter der Landesgruppe:

**Jürgen Linker**  
Feldstraße 77 a  
61352 Bad Homburg v. d. H.  
Tel./Fax (p) 06172/44189  
E-Mail:juergen.linker(at)ipa-hessen.de

### Komm. Sekretär der Landesgruppe:

**Rudi Janßen**  
Paul-Hessemer-Str. 31  
65428 Rüsselsheim am Main  
Tel. (p) 06142/1778345  
E-Mail:rudi.janssen(at)ipa-hessen.de

### Sekretärin der Landesgruppe:

**Sandra Köhler**  
Wormser Str. 70  
64625 Bensheim  
Tel. (p) 06251/64437  
E-Mail:sandra.koehler(at)ipa-hessen.de

### Schatzmeister der Landesgruppe:

**Roland Schwarz**  
Tel. (p) 06171/9160579  
Tel. (d) 069/755-81500  
E-Mail:roland.schwarz(at)ipa-hessen.de

### Redaktion:

**Landesgruppenvorstand der r IPA-  
Landesgruppe Hessen e. V.**  
E-Mail: redaktion(at)ipa-hessen.de

### Verantwortlich:

**Kurt Lachnit**  
Am alten Forsthaus 7  
37242 Bad Sooden-Allendorf  
Tel. (p) 05542/2596  
E-Mail: kurt.lachnit(at)ipa-hessen.de

### Wolfgang Ubl

Steinkleeweg 12  
61352 Bad Homburg  
Tel. (p) 06172/482638  
E-Mail: wolfgang.ubl(at)ipa-hessen.de

### Erscheinungsweise:

Das IPA Hessen-Journal wird vier mal jährlich im Internet sowie im Intranet der hessischen Polizei veröffentlicht, und zwar grundsätzlich jeweils zu Beginn der Monate März, Juni, September und Dezember. Ein Druck des Heftes erfolgt nicht.

**Nachdrucke**, auch auszugsweise sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen, Mikrofilmen u.a. sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Die Benutzung von Anschriften zu Werbezwecken ist untersagt und wird als Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb (Gesetz vom 7.6.1909), bzw. als Verletzung des Urheberrechts (Gesetz vom 19.6.1909) strafrechtlich verfolgt. Auch ist die Benutzung von Ausschnitten zur Anzeigenwerbung untersagt.

## Aus der Landesgruppe

Tagung der Verbindungsstellenleiter  
Vorankündigung: Wanderreise Ahrtal

## Aus den Verbindungsstellen

### Verbindungsstelle Bergstraße

Start in die Zweiradsaison (Rad und Krad)  
Pfungsten on tour  
Rettungswagen für die Ukraine  
Kurz und knackig - Marschtraining

### Verbindungsstelle Frankfurt am Main

Clean up – auf Müllstreife in Frankfurt

### Verbindungsstelle Fulda

Antrittsbesuch beim neuen Polizeipräsidenten  
Vorweihnachtszeit 2023 am Fuße der Alpen

### Verbindungsstelle Gießen

Tag der Berufsvertretungen am HÖMS-Standort Gießen

### Verbindungsstelle Groß-Gerau

Beitritt / Motivation IPA

### Verbindungsstelle Limburg-Weilburg

Mitgliederversammlung  
Zu Gast beim Oklahoma City Police Department

### Verbindungsstelle Main-Rodau

Tag der Berufsvertretungen am HÖMS-Standort Mühlheim  
Plant a tree – Green IPA

## Titelseite

PLANT A TREE (Vbst. Main-Rodau)

**Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben sind  
der 07.02., 07.05., 07.08. und 07.11. eines jeden Jahres**

## Frühjahrstagung der Verbindungsstellen Hessen

Die Frühjahrstagung der Verbindungsstellen der IPA Landesgruppe Hessen fand am 13. April 2024 in Räumen des PP Südosthessen in Offenbach statt. Sie wurde von Jürgen Linker, dem Landesgruppenleiter, mit einer kurzen Begrüßung und Ansprache eröffnet. Es nahmen Vertreter fast aller hessischen Verbindungsstellen teil.



Rechtsanwalt Malte Uffeln hielt einen umfassenden Vortrag über Vereins- und Steuerrecht. Dabei wurden wichtige rechtliche Rahmenbedingungen für die Vereinsarbeit erläutert und aktuelle Entwicklungen vorgestellt.

Während der sich anschließenden Mittagspause konnten die Teilnehmer nicht nur ihr Mittagessen einnehmen, sondern auch in einen regen Austausch treten. Dies bot eine gute Gelegenheit, Erfahrungen und Ideen auszutauschen.

Nach der Pause berichtete Jürgen Linker über die wesentlichen Punkte und Beschlüsse der letzten Bundesvorstandssitzung. Wichtige Themen wurden zusammengefasst und deren Auswirkungen auf die Landesgruppe Hessen diskutiert.

Sandra Köhler, Sekretärin Mitgliederverwaltung, erläuterte verschiedene Aspekte der Mitgliederverwaltung und stellte neue Tools und Strategien vor, um die Verwaltung effizienter zu gestalten.

Rudi Janßen, Sekretär Allgemeines, gab Einblicke in die allgemeinen administrativen Abläufe und aktuelle Herausforderungen.

Schatzmeister Roland Schwarz berichtete über den aktuellen Finanzstand und wichtige finanzielle Entscheidungen.

Es wurden Erfahrungen und Best Practices zur Mitgliederwerbung an den HöMS-Standorten ausgetauscht. Dabei lag der Fokus auf erfolgreichen Strategien und gemeinsamen Herausforderungen. David Weiser stellte das interne Fortbildungsangebot (IPA-Hessen-Bildung) vor und erläuterte die geplanten Kurse und Seminare. Ziel ist es, die Kompetenzen der Mitglieder weiter zu stärken.

Christian Heckens berichtete über den Umgang mit sozialen Medien. Er stellte Strategien vor, wie die IPA ihre Präsenz in den sozialen Medien verbessern kann, um eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen.

Die Versammlung wurde mit Kaffee und Kuchen und vielen neuen Erkenntnissen zum Thema Mitgliedererwerb und -verwaltung, dem Austausch erfolgreicher Strategien an den HöMS-Standorten, der Verbesserung der Präsenz und Nutzung sozialer Medien und nicht zuletzt auch die Einführung und Planung von neuen Fortbildungsangeboten im HIBZ (Hessischen IPA-Bildungs-Zentrum) beendet.

Zum Abschluss der Tagung wurde als Termin für die Herbsttagung der 9. November 2024 festgelegt.

Rudi Janßen

## IPA Hessen Wanderreise

### Gemeinsam auf dem Rotweinwanderweg im Oktober 2024

Liebe IPA-Wanderfreunde, wir laden euch herzlich zu einer erlebnisreichen Wanderung auf dem Rotweinwanderweg im malerischen Ahrtal ein!



Vom 7. bis zum 9. Oktober 2024 erkunden wir gemeinsam diese reizvolle Route, die für ihre idyllischen Weinberge und traumhaften Ausblicke bekannt ist.

Die Strecke von insgesamt 36 km wird in drei Tagesetappen aufgeteilt, damit wir die Schönheit der Region in vollen Zügen genießen können.

Untergebracht sind wir im Hotel „Eckschänke“ (ab 60 € EZ / 90 € DZ inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet) im mittelalterlichen Ortskern von Ahrweiler. Wer nicht wandern möchte, kann hier bummeln und die Innenstadt genießen. Abends kehren wir gemeinsam bei den ortsansässigen Winzern ein.

**Packt eure Wanderschuhe ein und lasst uns gemeinsam die Natur und die Köstlichkeiten der Region Ahrtal entdecken!**

Mit der IPA Hessen Wanderreise wollen wir die Geselligkeit des Wanderns und den freundschaftlichen IPA-Austausch über die Grenzen der Verbindungsstellen in Hessen hinweg erleben.

Weitere Informationen und Anmeldungen über Mail an

[sandra.koehler@ipa-hessen.de](mailto:sandra.koehler@ipa-hessen.de)  
oder 0163-6026804.

Anmeldeschluss: 15.06.2024

Sandra Köhler



## Start in die Zweiradsaison 2024

Der Wetterbericht für das Wochenende 6./7. April 2024 sagte fröhlicher Sommer mit Temperaturen bei Sonnenschein um die 25 Grad voraus. Der Startschuss für die kurzfristige Terminierung von IPA-Outdoor-Veranstaltungen.

### Radeln

Der Samstag stand im Focus des Genussradelns entlang des Mains. Bedingt durch den kurzfristigen Ausfall unseres Tourguides Rainer strukturierte sich die Kleingruppe neu bei der Streckenführung. Der 52-km-Rundkurs Mömlingen - Miltenberg - Mömlingen führte größtenteils direkt links- und rechtsseitig des Mains entlang. Miltenberg lädt mit seiner mittelalterlichen Fachwerkstatt zum Tourstopp mit Einkehr ein. Die Südkurve des Mains bietet direkt am Wasser vielfältige Möglichkeiten zum Genuss und zur Entspannung.



Die Planungen für die nächsten Monatstouren laufen bereits. Im Juni geht's zur Radelwoche ans Stettiner Haff.

### Biken

Den Tag drauf, sonntags, ging's gleich weiter. Diesmal mit dem motorisierten Bike. Der 310-km-Rundkurs führte von der hessischen Bergstraße nach Rheinhessen und der Pfalz. Grüne Wiesen, blühende Rapsfelder, kurvenreiche Strecken mit schönen Höhenprofilen und wenig Verkehr waren ein Paradies für die Bergsträsser Motorradfahrer. Wieder mit dabei war IPA-Freund Yasar von der saarländischen IPA-Verbindungsstelle Neunkirchen. Der Zwischenstopp mit Stärkung im Forsthaus Spreitel in der Nähe von Bad Kreuznach rundete die Tour ab.



Die IPA Bergstraße bietet monatliche Bike-Tagestouren an. Vom 13. bis 16. Juni geht's ins Allgäu mit Tagestouren jeweils vom IPA-Haus Allgäu in Rettenberg aus.

Jupp Simon

## Pfingsten on tour

Nachdem am Wochenende 6./7. April die Zweiradsaison 2024 mit Fahrrad- u. Motorradtouren eingeläutet worden war, stand jetzt das Pfingstwochenende im Fokus der Tourfortsetzungen.

### Motorrad

Am Pfingstsonntag führte der Rundkurs mit Start und Ziel in Lorsch für die Bergsträßer Biker durch Rheinhessen und die Pfalz ins Saarland.

Nach dem Bikerfrühstück in Lauterecken (Pfalz), zu dem zwischenzeitlich auch Yasar von der IPA Neunkirchen/SL dazu gestoßen war, fuhren wir ins nördliche Saarland. Hier wurde die Tour kurz durch einen kleinen Regenschauer im saarländischen Hochwald unterbrochen.

Nach leckerem Kuchen & Kaffee in Anne`s Hofcafé in Niederlöstern konnte die Rückfahrt wieder angetreten werden. Die kilometerlange kurvenreiche, verkehrsarme Strecke von Baumholder in Richtung Lauterecken war ein Bikertraum.

Letzter Stopp auf dem 385 km Rundkurs war die Burgstubb Falkenstein in Rheinhessen.



### Fahrrad



Am Folgetag, dem Pfingstmontag, ging es bei herrlichem Radlerwetter wieder auf Tour.

Diesmal von Bensheim über Lorsch, Hemsbach nach Weinheim. Im Stadtzentrum von Weinheim lud der schöne Markplatz mit Restaurants und Eiscafés zum Verweilen ein.

Mit on Tour waren diesmal auch vier IPA-Freunde aus NRW, die für eine Woche zu Gast im IPA-Heim EUROPA in Bensheim waren.

Der 55 km Rundkurs fand seinen geselligen Abschluss beim Gläschen Bergsträßer Wein in den Heppenheimer Weinbergen.

Die nächsten Touren stehen bereits:

#### Radtour:

Teilnahme am 16. Juni an der offiziellen Trullo-Radwanderung in Rheinhessen.

Tolle Veranstaltung mit Essen & Trinken auf der Strecke.

#### Bikertour:

Mehrtagestour vom 13. bis 16. Juni ins Allgäu. Stützpunkt ist das IPA-Haus Allgäu in Kempten.

Jupp Simon

## Überraschungsbesuch beim Frühlingserwachen

### Zusammenschluss von Rettungsdienst und Polizei zu humanitären Zwecken

#### David Weiser wird Staffelstab von Josef Simon übernehmen

Der Vorstand der IPA Bergstraße lud zum diesjährigen „Frühlingserwachen“ in der Vereinswohnung „Haus Europa“ in der Bensheimer Fußgängerzone ein. Bei frühlingshaftem Wetter begrüßte der Verbindungsstellenleiter Josef Simon die anwesenden Mitglieder und Gäste des südhessischen Polizeivereins. Hierbei erklärte Simon, dass das diesjährige Vereinsjahr von vielen Aktivitäten geprägt sein wird. Neben den klassischen Angeboten wie Wanderungen und Motortouren sind auch Fortbildungsveranstaltungen wie zum Beispiel ein ChatGPT-Kurs geplant.



*V.l.: Alexander Bauer (Hessischer Landtag), Björn Gutzeit (PP Südhessen), Jupp Simon und David Weiser*

Außerdem stehen dem Verein große Veränderungen bevor. Der 61-jährige Pensionär, der den Verein nunmehr 18 Jahre prägte und im letzten Jahr in den Ruhestand eintrat, beabsichtigt die Geschicke des Vereins an die nächste Generation weiterzugeben. „Es war mir schon immer wichtig, dass ein aktiver Polizeibeamter den Verein leitet und die wichtigen dienstlichen Kontakte pflegt und nutzt“, erklärte Simon. Dabei bedanke er sich beim gesamten Vorstand und seiner Frau Anne, ohne die das Vereinsleben und der Betrieb der Vereinswohnung nicht möglich wäre. Er freut sich außerdem, dass mit David Weiser ein Nachfolger bereitsteht, der ein besonderes Talent für Netzwerke und Kooperationen hat. Der 45-jährige Kriminalhauptkommissar ist bereits seit

18 Jahren als Schatzmeister im Verein tätig und hat aktiv die Vereinsarbeit geprägt. Gemeinsam mit Simon und dem Vorstand erfolgt bereits jetzt eine nahtlose Übergabe des Staffelstabes.

„Ich freue mich, die Arbeit von Jupp Simon im Sinne des IPA-Gedankens weiterzuführen und damit den Verein weiterhin attraktiv für junge Polizeibeamtinnen und -beamte zu machen“, erklärte Weiser den anwesenden Gästen. Hierbei freute er sich, dass Simon dem Verein weiterhin als „Aktivposten im Hintergrund“ erhalten bleibt. Die künftige Vereinsarbeit soll an die Zeit vor Corona anknüpfen und wieder Hospitationsmöglichkeiten im Ausland schaffen. Zudem reagierten die Bergsträßer auf den deutlichen Mitgliederzuwachs aus dem Odenwald, wonach die Verbindungsstelle bei der nächsten Mitgliederversammlung seinen Namen in „IPA Bergstraße-Odenwald“ erweitern möchte.

Unter den Höhepunkten der Veranstaltung war ein besonderer Moment der Überraschung. Unter den Gästen befand sich Frank Sauer, Vorstand DRK Kreisverband Odenwaldkreis. Dieser übergab Weiser einen symbolischen Fahrzeugschlüssel, der zu einem Rettungswagen gehörte. „Sie haben bereits im Jahr 2022 einen Rettungswagen von uns in die Ukraine gefahren, damit er dort den Kolleginnen und Kollegen des Rettungsdienstes und der Polizei einen wichtigen Dienst leistet“, erklärte Sauer den überraschten Gästen. „Aus diesem Grund überreichen wir Ihnen einen weiteren Rettungswagen, der nach seiner Außerdienststellung im Juni durch Sie in die Ukraine verbracht werden soll“, erklärte Sauer weiter. Auch Polizeipräsident Björn Gutzeit freute sich über das besondere Engagement seiner Mitarbeiter und erklärte, dass er gerne die Schirmherrschaft dieser Aktion übernimmt. David Weiser, dessen Kontakte in den Odenwald die großzügige Spende ermöglichte, bedankte sich in diesem Zusammenhang bei Sauer und seinen Vereinskollegen. Gleichzeitig bedankte er sich auch bei der IPA Deutschen Sektion und der Landesgruppe Hessen, welche die Überführung ebenfalls finanziell unterstützen.



## **Überraschende Übergabe eines Rettungswagens in der Bernsheimer Fußgängerzone**

*v.l.: Jürgen LINKER (IPA Hessen), Benjamin HENNE (Leiter der Polizeidirektion Bergstraße), Reinhard MÜLLER und Frank SAUER (DRK Odenwald), David WEISER (IPA Bergstrasse), Björn GUTZEIT (Polizeipräsident des PP Südhessen), Josef SIMON (IPA Bergstraße), Alexander Bauer (MdL und innenpolitischer Sprecher der CDU), Hartmut Scherer (Leiter der Polizeidirektion Darmstadt-Dieburg), Katharina Theobald (Jugendkoordinatorin der Polizeidirektion Darmstadt-Dieburg).*

Die IPA Bergstraße plant, den Rettungswagen im Sommer in die Stadt Chmelnyzkyj/Ukraine zu bringen. Angesichts der aktuellen Herausforderungen und des Bedarfs an medizinischer Versorgung in der Ukraine wird dieser Beitrag des Deutschen Roten Kreuzes und der IPA Bergstraße zweifellos einen positiven Einfluss haben. Die konkreten Absprachen mit den ukrainischen IPA-Kollegen erfolgen bereits.

Zudem sicherte auch Christine Klein als Bürgermeisterin der Stadt Bensheim ihre Unterstützung zu, da bereits Kontakte in die Ukraine bestehen. Die Übergabe des Rettungswagens soll nicht nur eine humanitäre Geste sein, sondern auch eine enge Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen, die sich für das Gemeinwohl anderer einsetzen. Die IPA Bergstraße und das Deutsche Rote Kreuz des Odenwaldkreises zeigen durch ihre Aktion, wie wichtig es ist, in schwierigen Zeiten zusammenzustehen und Unterstützung zu bieten, wo sie benötigt wird.



Das Frühlingserwachen in Bensheim bot somit nicht nur eine Gelegenheit zum Feiern, sondern auch eine Plattform, um die Solidarität und den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu würdigen und den Verein im südhessischen Bereich ein Gesicht zu geben. Ganz im Leitspruch der International Police Association „Dienen durch Freundschaft“.

Text: David Weiser  
Fotos: Harald von Haza-Radlitz

## Kurz und knackig!

### IPA Bergstraße trainiert für Marschwettbewerbe im Frühjahr

Die IPA Bergstraße kam Mitte April noch einmal für ein kurzes Marschtraining zusammen.

Bei sonnigem Wanderwetter ging es auf dem „Gerichtspfad“ von Winkel nach Ellenbach. Dieser an einem Bach verlaufende romantische Weg verbindet die Ortschaften im Schlierbachtal mit dem Gericht in Fürth im Odenwald.



Kurz vor Fürth bog die bunt gemischte Wandertruppe nach links ab und stieg auf einem knackigen Anstieg hinauf nach Lindenfels. Mit Blick auf die mittelalterliche Burg führte die Wanderung durch die hübsche Altstadt und weiter zur Bismarckwarte. Der Aussichtsturm bietet imposante Blicke in die umliegenden Täler. Kurz darauf noch ein Besuch beim Drachen am Ortseingang der Drachenstadt Lindenfels, bevor dem gemeinsamen Abschluss im alteingesessenen Lokal „Wiesengrund“ in Winkel schon von allen entgegengefiebert wurde.



In ein paar Wochen startet die Marschgruppe der IPA Bergstraße dann mit einem großen Team beim „Nature Walk“ in Carlsberg in der Pfalz. Hier gilt es für die Teilnehmer Strecken bis zu 54 km zu bewältigen. Auch beim 3-Ländermarsch der Polizei Merzig werden wieder Mitglieder der Marschgruppe ihre Ausdauer und Geschicklichkeit beweisen. Hier führt die aussichtsreiche Strecke durch die Nachbarländer Luxemburg und Frankreich. Neben der Strecke gibt es einige Aufgaben zu bewältigen.

Tolle Herausforderungen für die Marschgruppe der IPA Bergstraße!

Sandra Köhler

## Clean-Up in Frankfurt

### Mit 12.000 Frankfurter Bürgern auf „Müll-Streife“

Heute war es endlich soweit und wir sind zusammen mit Frankfurter Bürgern auf Streife gegangen. 👤👤♂️👤 Auf „Müll-Streife“ 🧤🔪 um genau zu sein 😊 und wir konnten zudem alle Fragen zu unserem spannenden Beruf und tollen Verein beantworten. 🤖🤖



Insgesamt waren wir 13 Personen, die das Team IPA umfasste. Nachdem Umweltdezernentin Rosemarie Heilig und die Leiterin der Stabsstelle Sauberes Frankfurt, Frau Claudia Gabriel, die Veranstaltung eröffnet hatten, legten alle Helfer zeitnah los, um unser Frankfurt wieder etwas sauberer zu machen. 🧤🔪

Ob große oder kleine „Heinzelmännchen“, alle hatten sichtlich Spaß an der Aktion. 😊 Knapp 12.000 Menschen waren im gesamten Stadtgebiet unterwegs, die nicht nur in der Innenstadt, sondern auch in allen anderen Stadtteilen sauber machten. 🧤👍

Und selbstverständlich darf ein Polizeieinsatz nicht fehlen, wenn wir unterwegs sind. 😊 Neben einem relativ neuen Fahrrad, welches vermutlich „abhandengekommen“ ist, 😊 haben wir noch einen französischen Ausweis gefunden. Das Fahrrad wurde einer Streife des zuständigen Reviers übergeben und der Ausweis wird durch die Kollegen, die den Ausweis gefunden haben, am Montag abgearbeitet. 🤖👍



Ein tolles Event, dass nach einer Wiederholung ruft 🧤👍

Servo per Amikeco

Liebe Grüße  
Christian Heckens

## Antrittsbesuch beim Polizeipräsidenten in Fulda

### Der geschäftsführende Vorstand der IPA-Verbindungsstelle Fulda besucht den Polizeipräsidenten des PP Osthessen, Michael Tegethoff, und die Themen der IPA-Darstellung und der Mitgliederwerbung wurden besprochen.

Es sollte ein Antrittsbesuch beim neuen Polizeipräsidenten werden. Seit November 2022 ist unser IPA-Mitglied Michael Tegethoff neuer Polizeichef beim Polizeipräsidium Osthessen. Wiederholt vereinbarte Besprechungstermine mussten aus verschiedenen dienstlichen und privaten Gründen immer wieder abgesagt und verschoben werden.



Am 29. November 2023 besuchten der IPA-Verbindungsstellenleiter Erwin Reinl und IPA-Sekretär Eugen Kress den IPA-Freund und Polizeipräsidenten Michael Tegethoff in seiner Dienststelle. Verhindert war die IPA-Schatzmeisterin Nicole Montini.

Es war ein freundlicher und herzlicher Empfang durch PP Michael Tegethoff und der Stabsabteilung. In seinem Amtszimmer führten wir in lockerer Runde interessante Gespräche. Neben allgemeinen und dienstlichen Themen sprachen wir auch die IPA-Angelegenheiten an. Zu diesem Themenbereich zählen besonders die Darstellung der IPA in den Dienstbereichen, deren Betreuung und die schwache Mitgliederwerbung.

*von links: Vbst.-Leiter Erwin Reinl, PP Michael Tegethoff, Sekretär Eugen Kress*

Nach eingehender Diskussion kamen wir in der Gesprächsrunde zu fast gleichen Ergebnissen und der Feststellung, dass hier ein Verbesserungsbedarf besteht. In den einzelnen Dienstbereichen fehlen die Ansprechpartner und der IPA-Schaukasten und Aushang bedarf einer besseren Betreuung. Auch IPA-Sprechstunden könnte man sich in Zukunft auf den Dienststellen vorstellen.

Der IPA-Vorstand wird sich mit den angesprochenen Themen weiter beschäftigen und nach Lösungen suchen. IPA-Freund Tegethoff zeigte volles Verständnis für die angesprochenen Probleme und sagte seine Hilfe und Unterstützung zu. Nach einer einstündigen Gesprächsrunde wurde die harmonische Besprechung beendet.

Eugen Kress

## Vorweihnachtszeit am Fuße der Alpen

Im Dezember reiste die IPA Fulda in der Adventszeit ins Alpenland und besuchte bekannte Orte in Vorarlberg und der Ostschweiz mit schönen Weihnachtsmärkten. Wir hatten freundschaftliche Kontakte zu den örtlichen IPA-Freunden und gute Gespräche bei einem gemeinsamen Abendessen.

Mit 52 Teilnehmern und einem großen Doppeldeckerbus der Firma Käberich aus Niederaula starteten wir am 1. Dezember 2023 zu unserer Fahrt ins Alpenland. Alle Reiseteilnehmer fanden im Oberdeck ausreichend Platz und hatten eine gute Übersicht. Wir fuhren Richtung Süden und Busfahrer Thomas Krein steuerte das erste Etappenziel an, die Stadt Lindau am Bodensee.



*Lindau am Bodensee: Hafen-Weihnachtsmarkt und Altes Rathaus*

Es regnete ständig und eine winterliche Stimmung kam nicht auf. In Lindau stiegen wir aus und besuchten im Hafengebiet den aufgebauten Weihnachtsmarkt. Nach einem kurzen Rundgang stellten wir uns an regengeschützten Weihnachtsständen unter. Wir tranken den ersten leckeren Glühwein oder Punsch und wärmten uns ein wenig auf.

Es folgte die Weiterfahrt nach Vorarlberg zu unserem Hotel „Weisses Kreuz“ in Feldkirch in Österreich. Das Hotel war wunderbar weihnachtlich geschmückt und wir wurden mit einem Winterpunsch willkommen geheißen. Nach der Zimmerbelegung gab es ausreichend Zeit zum Relaxen in Hallenbad oder Sauna und später ein leckeres Abendessen.



*Hotel Weisses Kreuz*



*Weihnachtlicher Hotelschmuck*

In der Nacht hatte es kräftig geschneit und bescherte uns am zweiten Reisetag eine zauberhafte Winterlandschaft. Nach dem Frühstück fuhr wir gut gestärkt mit der Reiseleiterin Hildegard Burtscher nach Hörbranz und besichtigten die Schnapsbrennerei Prinz. In zwei Gruppen wurden wir durch die Produktionsräume der Feinbrennerei geführt und man erklärte uns die Herstellung und Lagerung der edlen Spirituosenprodukte. Anschließend hatten wir ausreichend Zeit zur Verkostung und im Hofladen konnten reichlich Schnäpse und Liköre eingekauft werden.



*Führung durch die Schnapsbrennerei Prinz mit Schnapsverkostung*

Nach der Besichtigung erfolgte die Weiterfahrt in Richtung der Stadt Dornbirn. Am Eingang zur Rapenlochschlucht befindet sich das „Dornbirner Krippenmuseum“. Ein 150 Jahre alter Pferdestall wurde von den Mitgliedern des Krippenvereins zu einem Museum ausgebaut. Auf einer Fläche von 400 m<sup>2</sup> wurden 120 Ausstellungsstücke aus aller Welt gezeigt.



*Krippenmuseum Dornbirn*



*Weihnachtskrippe*

Nach der Krippenbesichtigung erfolgte die Weiterfahrt in die Schweiz. In der Gemeinde Flawil besuchten wir die Schokoladenfabrik von Munz und Minor. Hier werden über 300 verschiedene Schokoladenprodukte hergestellt. Die Firma empfängt jährlich über 200.000 Besucher und führt die Gäste durch die Produktionsräume. Bei der Führung durch die Erlebniswelt des „Chocolarium“ wurde uns die Herstellung zahlreicher Schokoladenprodukte erklärt. In gewärmtem Zustand wird Kakao mit Zucker und Milch entsprechend lange gerührt und damit gute Schokolade hergestellt. Auch hat man uns erklärt, warum Schokolade so glücklich macht. Es ist der Genuss, der im Mund und auf der Zunge so zauberhaft verschmilzt.



*Chocolarium – die Glücksfabrik von Munz und Minor*



*Führung durch die Ausstellungsräume der Schokoladenfabrik*



*Schaubild der Kakao-Verarbeitung*



*Schokobrunnen im UV-Schutzlicht*



*Verkaufsraum*

In einem Glücksraum konnten wir aus fünf Schokoladenbrunnen die flüssig-warme Schokolade verkosten und genossen die leckere Pracht. In dem großen Ausstellungsraum konnten wir abschließend die Schokoladenprodukte einkaufen. Dann folgte die Rückfahrt zum Hotel.

Wir hatten an diesem Abend noch die IPA-Vertretungen aus der Region eingeladen. Für die Landesgruppe Vorarlberg kamen der Landesgruppenobmann Karel Müller-Peron und die Vorstandsmitglieder Siegfried Gsodam und Norbert Breuss. In Vertretung für die IPA Ostschweiz und dem Fürstentum Liechtenstein waren Remo Perucchi mit Ehefrau Jolanda zu uns ins Hotel gekommen.



*Gemeinsames Gruppenbild mit den IPA-Freunden aus Vorarlberg, der Ostschweiz und Lichtenstein*

Bei einem guten Abendessen und angenehmen Gesprächen, verbrachten wir gemeinsam einen schönen Abend. Wir tauschten gegenseitig Gastgeschenke aus und erhielten von den IPA-Freunden einige Tipps für das noch ausstehende Ausflugsprogramm.

Am dritten Tag stand die Fahrt nach Lichtenstein auf dem Programm. In der Hauptstadt Vaduz führte uns Reiseleiterin Hildegard durch die moderne Innenstadt und erklärte uns die Geschichte des Fürstentums.



*Schloss Vaduz*



*Flagge von Lichtenstein*



*Rathaus Lichtenstein*



*Das alte Regierungs- und Parlamentsgebäude in Vaduz.*

Das kleine Land liegt geographisch zwischen Österreich und der Schweiz. Es ist 25 Kilometer lang und ist ca. 160 Quadratkilometer groß. Bekannt ist das Fürstentum durch das Schloss Vaduz, das oberhalb der Stadt auf einer Felsenterrasse liegt. Es ist auch der Wohn- und Amtssitz der Fürstenfamilie. Die Hauptstadt Vaduz ist ein Zentrum der Kultur und Finanzwirtschaft. Die Landeswährung ist der Schweizer Franken. In der Stadt befinden sich zahlreiche Kunstmuseen, in denen moderne und zeitgenössische Kunstwerke ausgestellt werden.

Die Weiterfahrt führte uns in die Ortschaft Werdenberg, die kleinste Stadt in der Schweiz. In der Altstadt sahen wir uns die bemalten alten Holzhäuser an und machten in der winterlichen Landschaft einen Spaziergang um den Werdenberger See.



*Die bemalten Holzhäuser von Werdenberg*



*Werdenberger See und Schloss*



Der Weg endete auf einem freien Platz, auf dem der Weihnachtsmarkt aufgebaut war. Hier schauten wir uns die Weihnachtsstände an und hatten bei den Einkäufen einige Schwierigkeiten mit Euros zu bezahlen, da nur einige Teilnehmer Schweizer Franken hatten. Man half gegenseitig aus und es gelang uns, in lustiger Runde einen Glühwein zu trinken.

*Glühweinrunde auf dem Werdenberger Weihnachtsmarkt in der Schweiz*

Die Ausflugsfahrt führte uns wieder zurück nach Feldkirch. Nach einer kurzen Stadtführung besuchten wir in der mittelalterlichen Altstadt den interessanten Weihnachtsmarkt. Es gab Leckeres zu Essen und wir haben auch den regionaltypischen Glühmost getrunken.



*Weihnachtsmarkt von Feldkirch*



*Schöner Hotelschmuck*



Die letzten Weihnachtsgeschenke wurden noch gekauft, bevor wir am Nachmittag in unser Hotel „Weisses Kreuz“ zurückkehrten. Dort haben wir uns bei Reiseleiterin Hildegard für die gute Reiseleitung bedankt und ihr ein Abschiedsgeschenk überreicht.

Die Hotelleitung hat uns überrascht und mit Kaffee und Christstollen verwöhnt. Bei Kerzenlicht wurde die heitere und besinnliche Geschichte „Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzchen“ vorgetragen. Ein stimmungsvoller besinnlicher Nachmittag. - Später erfolgte das Abendessen.

*Vbst.-Leiter Erwin Reinl und Sekretär Eugen Kress bedanken sich bei der Reiseleiterin Hildegard Burtscher.*



Am nächsten Tag genossen wir noch einmal das gute Hotelfrühstück und gratulierten unserem Geburtstagskind Elfriede Wehner herzlich zum Geburtstag. Wir brachten ihr ein Geburtstagständchen und überreichten ihr ein Geschenk.

*Geburtstagskind Elfriede freut sich über den Geburtstagskuchen mit Feuerwerk.*

Bevor wir zur Heimreise aufbrachen, überreichte die Hotelleitung jedem Reiseteilnehmer noch ein kleines Gästehandtuch als Souvenir. Der Reisebus setzte sich in Bewegung und draußen stand das Bedienungs- und Küchenpersonal und winkte uns mit weißen Tüchern zum Abschied zu. Eine schöne Geste – wir sind begeistert.



Unterwegs machten wir zur Mittagszeit noch einen Abstecher in der mittelalterlichen Stadt Rothenburg ob der Tauber. Schauten uns die weihnachtlich geschmückte Altstadt an und besuchten auch das bekannteste Geschäft der Stadt Rothenburg, das „Weihnachtsdorf“ von Käthe Wohlfahrt in der Herrengasse, dass zur Weihnachtszeit besonders prachtvoll geschmückt ist.



*Weihnachtsmarkt in Rothenburg*



*Eingang zum Weihnachtsdorf*



*Ein Weihnachtsbaum aus Glaskugeln*

Am Nachmittag setzen wir die Heimreise nach Fulda fort und unsere schöne viertägige Reise war zu Ende.

Eugen Kress

## Gießen wieder am HöMS-Standort vertreten

„Aller guten Dinge sind drei“ – kommt der Spruch doch aus der Rechtshistorie, so bestärkt er jedenfalls den Erfolg der Wiederholung.

Die Verbindungsstelle Gießen ergriff erneut die Chance, neben den Berufsvertretungen, sich zu Semesterbeginn an der HöMS den neuen Studierenden vorzustellen. Dazu waren Mitglieder der Verbindungsstelle an drei Tagen in Gießen präsent.

Diesmal begannen knapp 40 S- und K-Kollegen/innen ihre polizeiliche Ausbildung. Am 20. Februar 2024 fand eine gemeinsame Informationsveranstaltung der Studiengruppen im großen Versammlungsraum statt.

Sebastian Heinz und Gerold Kühne stellten die IPA, ihre Angebote, die Möglichkeiten der Gemeinschaft und Unterschiedlichkeit zu den Gewerkschaften vor. Dazu wurden zwei Videoclips gezeigt, die die Aktivitäten der IPA in ansprechender Weise darstellten. Anschließend wurde angeboten und ermuntert, in den Folgetagen den Präsentationsstand im Lehrsaalgebäude zu besuchen – ein erstes Infoblatt wurde verteilt.

*Am Stand Sebastian Heinz und Gerold Kühne*



Am aufgebauten Infostand standen dann am nächsten Tag Gerold Kühne und Mike Weber zur Verfügung. Da die „Neuen“ in den Tagen auch sukzessive eingekleidet wurden, wurde der Stand auch am dritten Tag betrieben, um möglichst Alle zu erreichen. Über die Studienanfänger hinaus war natürlich auch für die bereits an der HöMS befindlichen Studierenden ein Angebot gegeben. Auch interessierten sich erfreulicherweise „Bestandskollegen/innen“. Es ergab sich eine Vielzahl von Gesprächen. Beispielsweise ist das IBZ Gimborn mit seinem Bildungsangebot von großem Interesse - für die aktuell Studierenden immer wieder die Möglichkeit der Unterstützung bei einem beabsichtigten Auslandspraktikum



*Mike Weber gratuliert Neumitglied Michael*

Ob es die Infos, die kleinen Give-Aways, der nette Präsentationsstand oder eben die IPA selbst war, die überzeugte – wir konnten aktuell fünf Neumitglieder für die „Polizeifamilie“ gewinnen und einige ernsthaft Interessierte.

Wichtig ist bei den Veranstaltungen, die IPA weiter in der Fläche bekannt zu machen. Die Verbindungsstelle Gießen wirkt hier gerne für die Gesamtheit der IPA.

*Zwei interessierte Studienanfängerinnen*



*Gerold Kühne*

## Beitritt / Motivation IPA

### Steffen Gabriel ist seit 25 Jahren Mitglied

Nachdem ich mich bereits fast 10 Jahre bei der hessischen Polizei im Dienst befand, wurde ich im Rahmen eines Praktikums im Studium zum Aufstieg in den gehobenen Dienst, 1998 im K23 (Betrugskommissariat) von einem Kollegen und IPA- Freund, welcher als Funktionär auch dem Landesvorstand Hessen und später dem Bundesvorstand der IPA angehörte, in den Sinn und die Vorzüge der IPA eingewiesen.



*Dennis Reeg mit Steffen Gabriel zum 25. Jubiläum*

Als vielgereister und reiseliebender Mensch brauchte es nicht viel Überzeugungsarbeit des Kollegen, dass ich das Anmeldeformular unterschrieb und letztendlich im Frühjahr 1998 in die IPA eintrat.

Der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen der IPA auf verschiedenen Ebenen sowie Örtlichkeiten, egal ob auf Privatreisen als auch dienstlichen Tätigkeiten im In- und Ausland, waren und sind immer wieder Bereicherungen.

Zudem bietet die IPA Fort- und Bildungsmöglichkeiten, sowohl dezentral als auch zentral auf Schloss Gimborn / NRW, welche verschiedene Facetten der Fort- und Weiterbildung ermöglichen und dazu noch den Reiz bieten, andere Kulturen und Ansichts- sowie Herangehensweisen kennenzulernen.

Im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts konnten ich in zwei Legislaturperioden als 2. Sekretär der Verbindungsstelle Groß-Gerau wahrnehmen, was die Freundinnen und Freunde in den einzelnen Vorständen der IPA im Ehrenamt auf sich nehmen und vielfältige Aufgaben bewältigen, zum Wohle aller Mitglieder.

Daher noch Mal ein großes Dankeschön an den Vorstand der IPA-Verbindungsstelle Groß-Gerau!

Servo per Amikeco  
Steffen Gabriel

Dennis Reeg

## Mitgliederversammlung 2024

**Am Freitag, dem 24.05.2024, fand die Mitgliederversammlung der VbSt. Limburg-Weilburg e.V. im Vereinsheim des Tennisclub Beselich statt.**

Der Einladung zur alljährlichen Mitgliederversammlung waren 23 Mitglieder gefolgt. Auch Manfred Hahn vom Landesgruppenvorstand war in seiner Funktion als Regionalbetreuer im Vereinsheim des Tennisclubs Beselich erschienen. Ebenso sein Vorgänger Uwe Palzer, der immer noch gerne als Gast die Veranstaltungen der VbSt. Limburg-Weilburg besucht. Nach der Begrüßung durch Verbindungsstellenleiter Udo Siepmann führte Manfred Hahn nach Wahl der Anwesenden als Versammlungsleiter durch die Tagesordnung. Auf einen Punkt konnte verzichtet werden, im vergangenen Geschäftsjahr hatten wir keinen Todesfall unter den Mitgliedern zu beklagen. Nach den Geschäftsberichten der Vorstandsmitglieder und der Entlastung des Vorstandes standen etliche Ehrungen auf der Tagesordnung. Von den zu Ehrenden waren leider nur Paul Heimerl und Vorstandsmitglied Andreas Ring anwesend. Manfred Hahn nahm als Vertreter der Landesgruppe gemeinsam mit VbSt.-Leiter Udo Siepmann die Ehrungen vor. Paul Heimerl erhielt die Silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft, Andreas Ring die Goldene Ehrennadel für 9 Jahre Vorstandsarbeit. Weitere Ehrenkunden gehen an folgende Mitglieder: Silberne Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft an Thomas



*Udo Siepmann, Andreas Ring, Manfred Hahn*



*Paul Heimerl, Manfred Hahn,, Udo Siepmann*

Nehl, Silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft an Sascha Newiadomsky, Andreas Bäcker, Friedhelm Ebenig und die Goldene Ehrennadel für 9 Jahre Vorstandsarbeit an Hans-Josef Gotthardt. Danach gab es wie immer Informationen über die geplanten Aktivitäten der Verbindungsstelle. Dies ist zunächst der Ausflug dem Schiff auf der Lahn am Freitag, dem 30. August 2024. Wir treffen uns am Anleger der „Wappen von Limburg“ im Eschhöfer Weg. Unsere Gruppe geht um 12:50 Uhr an Bord. Die ca. 4-stündige Fahrt führt durch mehrere Schleusen nach Balduinstein. Nach einen kurzen Halt fährt das Schiff dann wieder zurück nach Limburg. An Bord des „schwimmenden Biergartens“ haben wir viel Zeit für nette Gespräche Zurück in Limburg geht es ins Camping-Resort am gegenüber liegenden Lahnufer. Hier gibt es einen schönen Biergarten und eine urige Almhütte, das richtige Ambiente für einen gemütlichen Ausklang. Als letzte Veranstaltung im Kalenderjahr findet unsere traditionelle Weihnachtsfeier am Mittwoch, dem 4.12.2024 statt. Eingeladen sind alle Mitglieder ins Restaurant „SALONIKI“ in Niederhadamar. Nach den Schlussworten des Verbindungsstellenleiters gab es leckeren Hackbraten und so manches Bierchen. Bei guter Stimmung und angeregten Gesprächen klang der Abend harmonisch aus.

Udo Siepmann



## Zu Gast beim Oklahoma City Police Department

### Mein Auslandspraktikum vom 20. November bis 8. Dezember 2023

**Mein Name ist Nhung Nguyen und ich bin vor wenigen Monaten durch die Kreisgruppe Limburg, die ich hiermit grüße, der IPA beigetreten.**

Ich bin Polizeikommissaranwärterin und befinde mich derzeit im fünften Semester des Schutzpolizeistudiums an der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit in Wiesbaden. Das fünfte Semester besteht bei uns aus dem 18-wöchigen Fachpraktikum, zwei Wochen Training in geschlossenen Einheiten sowie der Bachelorthesisbearbeitungszeit.

Das Fachpraktikum ist in einen schutzpolizeilichen und kriminalpolizeilichen Teil untergliedert. Optional können sich die Studierenden für die letzten drei Wochen des Fachpraktikums für ein Praktikum bei einer außerhessischen oder ausländischen Behörde bewerben. Da ich vor meinem Polizeistudium ein Masterstudium der American Studies an der Goethe-Universität absolvierte, daran anknüpfen und mein polizeibezogenes Englisch verbessern wollte, bewarb ich mich beim Oklahoma City Police Department (OKCPD/OCPD).

Der Kontakt zum OKCPD wurde über die Verbindungsbeamten der Bundespolizei in den Vereinigten Staaten Ringo Kutz und Markus Ferber hergestellt, bei denen ich mich hiermit noch einmal ganz herzlich bedanken möchte.

#### Das Oklahoma City Police Department

Oklahoma City ist die Hauptstadt eines republikanischen Bundesstaates im zentralen Süden der USA mit einer Einwohnerzahl von etwa 680.000, von der Diversität und Interkulturalität vergleichbar mit Frankfurt am Main. Das OKCPD wurde 1889 gegründet und ist mit 1235 (Stand 2020) Polizeibeamten und etwa 300 zivilen Angestellten die größte Strafverfolgungsbehörde im Bundesstaat Oklahoma.

Das Streifengebiet ist in vier „Divisions“ mit insgesamt zehn Polizeistationen unterteilt. Beim OKCPD gilt das Prinzip der Einzelstreife. Unter anderem sind die Streifenwagen mit einem Laptop ausgestattet, den die Polizeibeamten im Rahmen ihrer Streifentätigkeit an der Mittelkonsole bedienen können. Auf dem Computer werden alle Aufträge und Notrufe angezeigt, sodass die Polizisten einen Überblick über das aktuelle Geschehen in ihrem Dienstgebiet behalten und beurteilen können, wann ihre Kollegen Unterstützung benötigen. Das Streifenfahrzeug mit dessen Ausstattung ist als mobiler Arbeitsplatz anzusehen. Berichte können am Laptop verfasst werden und ein Drucker an Bord kann die Berichte, Datenermittlungsbelege etc. sofort ausdrucken.

#### Die polizeiliche Ausbildung

Das Ausbildungsprogramm des OKCPD umfasst ein intensives 28-wöchiges Training, das in die drei Hauptblöcke „Schießen, Fahren und Defensive Tactics Training“ unterteilt ist. Die verschiedenen Ausbildungsinhalte werden im OC Fire-Police Training Center, im Reality Based Training Center und im OC Firearms Training Center vermittelt. Der Unterricht findet montags bis freitags an der Polizeiakademie statt und die Rekruten werden nicht kaserniert. Im Anschluss daran folgt ein vier- bis sechsmonatiges Field Training statt. Im Field Training werden die Rekruten vier verschiedenen Praxisausbildern (FTO = Field Training Officer) zugeteilt, mit denen sie jeweils einen Monat Streife fahren. Die Ausbildung verfolgt einen paramilitärischen Stil, wobei die Kernwerte, nämlich „Integrity, Compassion, Accountability, Respect and Equity“ eine wichtige Rolle spielen.

#### Das Praktikum

Mein Fachpraktikum auf der Polizeistation Limburg wurde um drei Wochen gekürzt und nach 15 Wochen ging es nahtlos in das Auslandspraktikum in Oklahoma City über. Ich wurde dem Recruiting Office des OKCPD, das im Oklahoma City Fire-Police Training Center seinen Sitz hat, zugewiesen. Die Praktikumszeiten waren grundsätzlich von Montag bis Freitag von 07.00 bis 16.00 Uhr.

An meinem ersten Praktikumstag war ich etwas nervös, doch die Nervosität verging nach einer freundlichen Begrüßung durch meine beiden Betreuer Lieutenant Reynaldo Vasquez und Sergeant Megan Morgan schnell. Sie erklärten mir den Praktikumsablauf und führten mich durch die Polizeiakademie, wo sie mich allen Polizeibeamten vorstellten, die mich auf ihre offene und herzliche amerikanische Art willkommen hießen.

Den Nachmittag verbrachte ich im OC Firearms Training Center. Ich durfte die Rekruten der Class 148 am letzten Tag des Schießtrainingsblocks begleiten und als Abschluss auf der Shooting Range mit einem SIG Sauer-Sturmgewehr sowie der 9mm SIG Sauer P320-Handfeuerwaffe, die seit 2020 im Standardrepertoire des OKCPD ist, schießen.

Die nächsten Tage verliefen genauso interessant und spannend, da mir ein umfangreiches Praktikumsprogramm geboten wurde:

An einigen Tagen begleitete ich die jetzige Rekrutenklasse, die Class 148, im Unterricht in der Polizeiakademie. Die jetzige Klasse besteht aus 25 Rekruten im Alter von 21 bis 37 Jahren, davon sind es drei Frauen. Der Unterrichtstag beginnt regulär um 06.45 Uhr und endet gegen 16.00 Uhr mit der Flaggenzeremonie („Raising Flags“ oder „Showing Colors“), bei der angetreten wird und die amerikanische sowie die Flagge von Oklahoma hochgezogen werden. Ich durfte mir interessante Vorträge von der Vice Enforcement Unit oder über Officer-involved shootings sowie Gangkriminalität anhören; am lehrreichsten war die Unterrichtseinheit in „Combat Medicine“.

An anderen Tagen wurden mir wichtige Abteilungen und Einheiten vorgestellt. So durfte ich im Hauptquartier die Opferhilfe, Wellness Unit (Polizeiseelsorge), die verschiedenen Bereiche von Investigations, die Asservatenstelle, die CSI (Crime Scene Investigations) und die Öffentlichkeitsarbeitsstelle (Public Information Office) kennenlernen. Das Public Information Office beschäftigt einen zivilen Videografen, einen zivilen Social Media-Beauftragten, der alle Social Media-Kanäle des OKCPD (Facebook, Instagram, Youtube, X, Threads und Nextdoor) übersieht sowie vier Polizeibeamte, die alle restlichen Medien betreuen und eng im Kontakt mit den Nachrichtenagenturen und Journalisten stehen.

Außerdem wurde mir ein Besuch des Reality Based Training Centers (Einsatztrainingszentrum) ermöglicht, in dem Rekruten und Polizeibeamte regelmäßig Einsatztraining erhalten und neue Führungs- und Einsatzmittel getestet werden. Seit Neuestem führt jeder Polizeibeamte einen Tazer mit sich. Ferner kann er neben einer Shotgun bzw. Gewehr noch „less lethal weapons“ mit im Streifenwagen führen. Dies wären ein „Bean Bag“-Gewehr sowie ein Gewehr, das 40mm-Gummigeschosse verschießt.



*Probetragen eines Bomb Suits bei der Bomb Squad*



*OKCPD Recruiting Car (Fahrzeug der Nachwuchsgewinnung)*



*Therapiehund der Polizeiseelsorge*

An einem anderen Tag besuchte ich die Bomb Squad (Entschärfungsdienst) des OKCPD, bei dem mir die Ausrüstung und die Fahrzeuge vorgeführt wurden. Ferner wurden mir Gerichte und Programme vorgestellt, die mir halfen, das amerikanische Justizsystem besser zu verstehen. Darüber hinaus hospitierte ich an einem Tag bei „Dispatch“ (Leitstelle). Anders als in Deutschland sitzen sowohl Polizei als auch Feuerwehr und der Rettungsdienst auf der Leitstelle, was kürzere Kommunikationswege bedeutet.

Im Oklahoma City Court Administration durfte ich den Bürgermeister von Oklahoma City David Holt, der seit 2018 im Amt, der seither jüngste Bürgermeister der Geschichte Oklahomas und der erste Native American Bürgermeister ist, kennenlernen. Außerdem traf ich den Chief des Fire Departments Richard A. Kelley sowie den Chief of Police Wade Gourley, welches für mich eine Ehre war.

Den Höhepunkt meines Auslandspraktikums bildeten ein einstündiger Streifenflug über Oklahoma City in einem der drei Polizeihubschrauber der Air Support Unit sowie ein Ride-Along bei einer Polizeibeamtin der Southwest Division. In der Schicht waren allein in der SW Division 16 Streifenbeamte im Dienst. Unsere Einsätze waren eine Durchsuchung einer weiblichen Person nach einem Ladendiebstahl, ein Notfall nach einer Drogenüberdosis und zuletzt ein Einsatz an einem Tatort, an dem zuvor ein Mord geschah, mit anschließender Fahndung des flüchtenden Täters. Bemerkenswert war, dass wir als Zweites an den Tatort kamen und in weniger als fünf Minuten sechs weitere Streifen hinzukamen.

Mein letzter Praktikumstag fiel mit einem offiziellen Einstellungstag zusammen, bei dem sich etwa 30 Bewerber den Herausforderungen stellten. Der Tag begann nach der Anmeldung mit einem zweistündigen Computertest, nach dessen Bestehen die Bewerber sich dem Hindernisparcours stellten, der unter sechs Minuten absolviert werden musste. Am Ende lief ich den Obstacle Course, den ich in 05:29 Minuten geschafft habe.

### Abschied nehmen...

Danach hieß es leider schon Abschied nehmen von vielen lieben und engagierten Polizeibeamten, die ihren Beruf mit Leidenschaft ausüben. Ich habe in den drei Wochen sehr viel gelernt und die Möglichkeit gehabt, meine „Mental Preparedness“ für den zukünftigen Streifendienst auszuüben. Ich habe gelernt, dass die 28 Wochen Ausbildung überdurchschnittlich intensiv sind und die Rekruten hervorragend im Umgang mit dem Bürger, im Schießen, Fahren und Einsatztraining trainiert werden. Sie arbeiten in einer polizeifreundlichen Stadt, deren Bürgermeister und Politiker hinter ihnen stehen und sie die finanziellen Mittel für eine ausgezeichnete Ausrüstung erhalten.

Ich empfand die Stadt Oklahoma City als eine sehr polizeifreundliche Stadt und das OKCPD als eine sehr bürgernahe Behörde. Mir fiel auf, dass in den USA First Responder (Polizisten, Feuerwehrleute und Rettungskräfte) im Großen und Ganzen mehr Anerkennung und Wertschätzung von der zivilen Bevölkerung erhalten, was ich mir sehr für Deutschland wünsche.

Rückblickend bin ich sehr dankbar, diese wertvolle Erfahrung gemacht haben zu dürfen.

Nhung Nguyen



*Air One*



*Class 148 auf der Shooting Range*



*Antreten der Class 148*



*Am ersten Praktikumstag ging es gleich auf die Shooting Range*

## Berufsvertretungstage an der HöMS in Mühlheim

Anlässlich der diesjährigen Berufsinformationstage am hessischen Studienstandort Mühlheim am Main durfte die IPA etwa 85 neue Studierende begrüßen.

Am 20. Februar gab es zunächst die Gelegenheit, den IPA-Werbefilm zu präsentieren und im Anschluss weitere Informationen rund um unsere Freundschaftsorganisation zu vermitteln.

In den drei Folgetagen nutzten interessierte Studierende in zahlreichen Gesprächen an unserem IPA-Stand die Gelegenheit, sich zusätzlich über das vielfältige Angebot der IPA zu informieren.

Erfreulich dabei: Für fünf Studierende konnten wir die Mitgliedsanträge vorbereiten und darüber hinaus vier Wechselanträge in die Wege leiten. Die Zusammenarbeit der zwei Verbindungsstellen Frankfurt am Main und Main Rodau im Rahmen der Berufsvertretungstage erwies sich als gelungen, da nicht zuletzt auch zahlreiche im Dienst aktive Mitglieder im Einsatz waren.



Weitere, ähnlich gelagerte Formate sind bereits in Planung.

Der Besuch des Präsidenten der hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS), Dr. Walter Seubert, erfreute uns zudem ganz besonders.

*Dr. Walter Seubert und Christian Heckens*

René Hoffmann

## Veranstaltung Plant a Tree - Green IPA

### IPA VbSt. Main-Rodau beteiligt sich an der weltweiten Baumpflanzaktion

Die Projektgruppe „Green IPA“ beim internationalen Vorstand der IPA hatte anlässlich des internationalen Earth Day (Tag der Erde) am 22. April 2024 alle 68 Sektionen der IPA aufgerufen, in der Woche vom 14. bis zum 22. April 2024 einen oder mehrere Bäume zu pflanzen.

Der Vorstand der IPA-Verbindungsstelle Main-Rodau hatte beschlossen, sich an der Aktion zu beteiligen. Sekretär Siegfried Fröhlich wurde mit der Organisation beauftragt. Für die Pflanzaktion wurde eine Ginkgobaum und eine Eberesche (Vogelbeerbaum) gewählt. Die Eberesche bildet Beeren, die der Vogelwelt als Nahrung dient. Beide Bäume kommen mit den Klimawandel sehr gut zurecht und vertragen auch mal Trockenheit.

Der Bürgermeister der Stadt Mühlheim am Main, Herrn Dr. Krey, und der Fachbereich VI - Umwelt, Klima, Tiefbau und Stadtreinigung begrüßten unser Vorhaben. Zusammen mit dem Fachbereich IV wurde der Grünbereich zwischen Offenbacher Straße und der Straße „Alter Frankfurter Weg“ für den Standort der Bäume festgelegt.



Das war für diese Aktion ein idealer Ort und hat IPA-Bezug. Er liegt genau gegenüber des Bereitschaftspolizeigeländes. Das war 1956 der Standort der II. Abteilung der Bereitschaftspolizei und der 5. Hundertschaft. Bei der Bereitschaftspolizei war der Polizeibeamte Franz Kaltenbach tätig. Er und der Polizeibeamte Eitel-Friedrich Kamischke aus der Nachbargemeinde Dörnigheim gründeten am 2. April 1956 die erste IPA-Kreisgruppe (Verbindungsstelle) in Hessen. Eitel-Friedrich Kamischke war auch Initiator der IPA-Kreisgruppe Fulda, die als zweite IPA-Kreisgruppe am 1. Juni 1956 gegründet wurde. Kaltenbach und Kamischke wurden bei der Gründung der IPA-Landesgruppe Hessen im Februar 1958 in den Vorstand gewählt.

An der Baumpflanzung nahmen der Bürgermeister der Stadt Mühlheim am Main, Herr Dr. Alexander Krey, der 1. Stadtrat, Herr Robert

Ahrnt und vom Fachbereich IV (Umwelt, Klima...) die Leiterin, Frau Lahr, teil. Zu der Baumpflanzaktion kamen von der IPA-Landesgruppe Hessen der Leiter Jürgen Linker und der Sekretär Rudi Janßen. Von der IPA-Verbindungsstelle Main-Rodau waren der Leiter Helge Hofmeister, die Sekretäre Sabine Stefani und Siegfried Fröhlich, Beisitzer Tamara Moell-Witt und Mitglieder der IPA-Verbindungsstelle anwesend.



Siegfried Fröhlich